

Domschat, Manuela

Von: Hoffe, Roland <Roland.Hoffe@hbsek.de>
Gesendet: Mittwoch, 26. August 2015 21:52
An: Domschat, Manuela
Betreff: Bewerbung Umweltpreis der Stadt Bornheim 2015
Anlagen: Bwerbung_Umweltpreis_Bornheim_2015.doc

Sehr geehrte Frau Domschat,

anbei sende ich Ihnen die Bewerbung der Heinrich-Böll Sekundarschule Bornheim-Merten für den Umweltpreis der Stadt Bornheim 2015 zu.

Sollten Sie unsere Bewerbung auch postalisch benötigen, sagen Sie mir bitte Bescheid.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ich freue mich, von Ihnen zu hören.

Mit freundlichem Gruß,

Roland Hoffe

Lehrer der Heinrich-Böll Sekundarschule Bornheim-Merten

Bewerbung: Umweltpreis der Stadt Bornheim 2015

Projekt: Waldpädagogisches Projekt „Eichenkampagne Markwart“.

Die Heinrich-Böll-Sekundarschule Bornheim-Merten führt mit dem Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft das waldpädagogische Projekt „Eichenkampagne Markwart“ durch.

Worum geht es in diesem Projekt? Der Eichelhäher unterstützt die Verbreitung der Stieleiche. Er sammelt Eicheln und versteckt diese im Waldboden als Wintervorrat. Vergessene Vorräte entwickeln sich zu natürlicher Eichenverjüngung.



Abb. 1: Der Eichelhäher ist vor einigen Jahrzehnten zum Kulturfolger geworden und versteckt Eicheln und andere Baumfrüchte mittlerweile auch in Gärten.

Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der Heinrich-Böll-Sekundarschule Bornheim soll dieses Verhalten des Eichelhähers genutzt werden, um die naturnahen Waldlebensräume in den Villewäldern zu erweitern.

Innerhalb des Projekts wird den Schülerinnen und Schülern Wissen über den Lebensraum Laubmischwald, seine biologischen Grundlagen und ökologischen Zusammenhänge vermittelt. Spielerisch wird das Interesse am Wald sowie seinen Tieren und Pflanzen geweckt.

Ablauf des Projekts:

Das Projekt wird mit allen 5. Klassen der Sekundarschule durchgeführt. Es handelt sich um 3 Klassen mit insgesamt 81 Kindern (27 SchülerInnen pro Klasse).

Die Aktion findet im FFH-Gebiet „Villewälder bei Bornheim“ statt.

Termine:

- 14.08.2015: Treffen in der Heinrich-Böll-Sekundarschule (Teilnehmer: Herr Strieben (Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft), Herr Hoffe (Lehrer an der Heinrich-Böll-Sekundarschule), Frau Krafft (Lehrerin an der Heinrich-Böll-Sekundarschule))

-Teilnahme am Naturwissenschaftlichem Unterricht vor den Herbstferien (Ende September / vor dem 2.Oktober)

- Geländetag Nr.1 in der Woche vom 19. Bis 23. Oktober (Mo – 19. , Mi – 21., Do – 22.)

- Geländetag Nr.2 Mai 2016

Erstellung Hähertische

Die Erstellung der Hähertische erfolgt ab Anfang September im Technikunterricht. Die Schülerinnen und Schüler fertigen mit ihren Techniklehrern die Hähertische an.



Die Hähertische haben eine Grundfläche von 40 x 40 Zentimetern und einen Rand aus Dachlatten. (Forstwirt-Auszubildender Niklas Rühl am Rand einer Sturmfläche im Staatswald Eckenhagen.)

Pro Klasse werden im Rahmen des Werkunterrichtes fünf Tische erstellt (Gesamt 15 Tische)
Größe: 40cmx40cm mit ca. 5cm hohem Rand aus Dachlatten auf mind. 1,20 Meter hohen Zaunpfählen /
Material: ungehobeltes Fichtenholz ggf. Fichtenbretter mit Schwarte / Material wird vom Projekt gestellt und angeliefert.

Gesamtmenge Material (Beispiel): Bretter 24m x 2cm x 10cm / Latten: 30m x 3cm x 5cm / 15

Fichtenzaunpfähle (1,80 m hoch)

Wichtig: Es werden **keine** chemischen Materialien am Hähertisch verwendet werden (wie z.B. Farbe, Holzschutzmittel etc.), die den Eichelhäher von der Aufnahme der Eicheln abhalten. Die Umrandung kann von außen mit einem Brenngerät verziert werden.

Besuch im Naturwissenschaften-Unterricht:

Als Einstimmung in das Projekt wird Hr. Hören (Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft) mit Unterstützung des Projektteams im September vor den Herbstferien einen Unterrichtsbesuch im Fach Naturwissenschaften in den drei Klassen durchführen.

Projekttag 2015

In der Woche nach den Herbstferien ist die Durchführung jeweils eines Projekttages pro Klasse geplant.

Der Projekttag wird ganztägig im NATURA2000-Gebiet „Villevälder bei Bornheim“ zwischen Merten und Weilerswist durchgeführt. Dabei sollen die Kinder spielerisch den Lebensraum Eichenwald kennenlernen.

Ein Teil des Projekttages wird das Sammeln der Eicheln, das Aufstellen der Hähertische sowie deren Erstbeschickung sein. Für jede Klasse wird ein eigener Bestand ausgewählt.

Sollten von den Schülern und Schülerinnen nicht ausreichend Eicheln gesammelt werden können, wird in zertifizierten Saatgutbeständen zusätzlich durch Unternehmer gesammelt und dem Projekt zur Verfügung gestellt. Sollte die Mast nicht ausreichen, wird autochthones Saatgut hinzugekauft (Herkunft 81701 Niedersächsischer Küstenraum und Rheinisch-Westfälische Bucht).

Regelmäßige Beschickung der Tische

Die Tische müssen bis Weihnachten 2015 wöchentlich kontrolliert und neu beschickt werden. Hr. Hoffe hat sich bereit erklärt, dies mit wechselnden Schülern und eventuell engagierten Eltern durchzuführen. Das Projekt stellt in ausreichender Menge Eicheln bereit. Anwärter und Referendare des Regionalforstamtes werden Hr. Hoffe dabei unterstützen. Es sind ca. 10 Termine vorgesehen. Jede Raufe ist mit ca. 1 kg Eicheln pro Termin zu beschicken, d.h. es werden ca. 150 kg Eicheln benötigt. Die alten Eicheln werden jeweils entfernt, da der Eichelhäher beschädigte und verpilzte Früchte meidet.

Projekttag 2016

Im Frühjahr 2016 soll ein weiterer Projekttag durchgeführt werden. Der Ablauf des Tages hängt maßgeblich davon ab, inwieweit die Mast aufgegangen ist. Die Planung soll im zeitigen Frühjahr 2016 erfolgen.

Öffentlichkeitsarbeit:

Es wird im Rahmen des Projekttagess ein Pressetermin durchgeführt, zu dem Schule, LIFE+ Projekt und SDW einladen. Als Termin anvisiert ist der 19. Oktober 2015, für den Frau Milz (MdL Vorsitzende SDW RS-Kreis) ihre Teilnahme zugesagt hat. Eine genaue Planung erfolgt in Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft. Die Schule erstellt mit den Schülern ein Banner. Das Projekt, das RFA und die Biologische Station, Bonn Rhein-Erft stellen weitere Materialien zur Verfügung.

Für Rückfragen zu unserem Projekt stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ich freue mich, von Ihnen zu hören.

Mit freundlichem Gruß,

gez. Roland Hoffe

(verantwortlicher Lehrer)

Bildnachweise:

http://www.waldwissen.net/wissen/wuh_eichelhaeher/index_DE

http://www.google.de/imgres?imgurl=https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/fa/Garrulus_glandarius_B_Luc_Viatour.jpg&imgrefurl=https://de.wikipedia.org/wiki/Eichelh%C3%A4her&h=2832&w=4028&tbnid=nIS646vTkJkcLM:&tbnh=140&tbnw=200&usq=__2IP8kft9rUrWq2Uy9w0JYFyBU4A=&docid=ZWCnmcdG28vfdM&itg=1